

Name/Adresse

Per Fax:

An  
Finanzamt  
XXX

Datum

**Ihr maschinelles Schreiben v. xxxx hier vorgefunden am yyyy, mein Zeichen FFFF  
(bitte immer bei Korrespondenz angeben)**

Sehr geehrter Herr, sehr geehrte Frau Finanzamt

hiermit möchte ich zu Ihrem o. a. Maschinellen Schreiben ohne Namen und Unterschrift wie folgt Stellung nehmen:

Zunächst konstatiere ich, dass weder ich noch Name/Adresse gegenüber der BRD steuerpflichtig sind.

In der BRD sind Steuererhebung verfassungswidrig wie man hier entnehmen kann:  
<http://sommers-sonntag.de/?p=1157> (Quelle)

### ***In der BRD sind Steuern verfassungswidrig!***

Publiziert am 28. Dezember 2012 von Tobias

- Artikel zur freien Verbreitung bei Nennung der Autorin Conny Crämer

Die **Abgabenordnung (AO) § 2** macht es möglich, die Grundrechte auch, Geld für das Finanzamt gibt es nicht mehr. Lange Gesichter bei Steuerzahlern. Es gibt nämlich keine Steuern Wieso wurde jahrzehntelang der Betrug von Behörden an Steuerzahler verschleiert und wieso berichtet die bundesdeutsche Presse nicht groß darüber?

Die **AO § 2** macht es jedem Steuerzahler möglich, keine Steuern mehr zu bezahlen. Denn Völkerrecht geht nun mal vor. So steht es auch in der Ordnung, die für eben das Bezahlen für Steuern zuständig ist. Interessant ist jedoch, die **UN Resolution 217 A (III)** vom 10. Dezember 1948, die auch die Allgemeine Erklärung der Menschenrecht ist, sieht für die Bundesrepublik Deutschland in den einzelnen Artikeln gar keine Steuern vor – sondern vielmehr das alles-umsonst-Land. Sei es Kunst, Kultur, Wissenschaft in Artikel 27 Absatz 1 oder Wohnung, Kleidung, Gesundheit und Wohl – alles muß laut Artikel 25 Absatz 1 jedem zur Verfügung gestellt werden. Und das Menschenrecht ist auch ein Grundrecht in der Bundesrepublik Deutschland laut Artikel 1 Grundgesetz (GG) Absatz 2 und das Völkerrecht geht nun mal vor – laut Artikel 25 GG. Artikel 19 GG Absatz 1 und 2 schreiben vor, hat ein Gesetz ein Grundrecht, daß es einschränkt, nicht genau erwähnt, ist das Gesetz verfassungswidrig. Zwar listet die Abgabenordnung am Ende der Paragraphen eine Einschränkung auf und nicht hinter jedem einzelnen Paragraphen, wie es das Bundesverfassungsgericht nun mal genau vorschreibt. Selbst wenn man darüber hinwegschaut, Artikel 14 GG Absatz 1 Eigentum – also Geld – ist nicht extra eingeschränkt worden. Also wenn es nicht um das Geld geht, soll man dann mit Erbsen Steuern bezahlen? Mitnichten, die Abgabenordnung, die die Steuerabgaben regelt, konnte das Geld, also Artikel 14 GG nicht einschränken, weil es diesbezüglich ein Grundsatzurteil gibt, daß man nun mal Geld an Behörden nicht abgeben darf, denn somit ist das Grundrecht des Eigentum nicht gewahrt. Diese Begründung ist im Urteil **1 BvR 1022/78** des Bundesverfassungsgerichtes vom 13. November 1979 zu finden. Um Staatsverschuldung muß sich die BRD auch keine Sorgen machen, auch darum hat sich das Bundesverfassungsgericht schon gekümmert. Der Staat darf keine Angst vor Staatsverschuldung vorschieben, nur weil er Geld an Personen zurückzahlen muß, so heißt es gesammelt zu **2 BvM 1/03, 2 BvM 2/03, 2 BvM 3/03, 2 BvM 4/03, 2 BvM 5/03, 2 BvM 1/06, 2 BvM 2/06**. Das Völkerrecht verpflichtet also zur Zurückzahlung der Steuern an die Bürger, der Staat kann einfach Geld drucken. Wieso seit Jahren die Finanzämter, viele Steuerberater, Finanzgerichte und der Bundesfinanzhof die Steuerzahler betrügen, ist unklar. Ob sich einige Geheimniskrämer lieber im stillen Kämmerlein freuen ist möglich, aber daß es noch immer Einkommen- oder Lohnsteuer gibt, ist ein Unding, zeigt es doch die Inkompetenz in der Lohnbuchabteilung und bei den Steuerberatern. Die Abgabenordnung hat so viele

## *Name/Adresse*

*Grundrechte am Ende erwähnt, nur eben das wichtigste nicht, die Wegnahme des Geldes. Das heißt Steuern sind null und nichtig und die Finanzämter sind verpflichtet, alle Steuern zurückzuzahlen. Doch die wehren sich wohl vehement, haben diese doch Angst wegen Straftaten gegen das Völkerrecht für mehrere Jahre hinter Gittern zu kommen. Wie überhaupt der Kostenapparat Finanzamt und Steuerberater zustande kam, ist unklar. Weder Völkerrecht, noch Menschenrecht noch das Grundgesetz, alles Gesetzesbestandteile seit 1949 sehen Steuern vor – noch nicht einmal das Gesetz zur Abgabe von Steuern.*

*- PS: hinzu kommt, und das ist für mich unverständlich, dass alle Arbeitgeber sich als Handlanger der sog. Finanzämter dieser "BRD" hergeben. Hier nochmal der Hinweis auf den ersten Band "Armes Deutschland", der sich ausschließlich mit dem sog. Steuerrecht in dieser "BRD" befasst.*

*Zu bestellen über eine email unter Buch Tipp Kosten 20,- € plus Versand oder direkt auf meinen Vorträgen erhältlich....*

*Dank an [Wepe](#)*

*Artikel gefunden bei: [brd-schwindel.org](http://brd-schwindel.org)*

Dazu ist die BRD kein souveräner Staat wie wir ja alle wissen, sondern allenfalls eine NGO (Nicht Regierungs Organisation), die u.a. ihre Mittelfinanzierung über eine GmbH abwickelt, hier mehr zu diesem Thema:

<http://www.buergerstimme.com/Design2/2013-01/ist-die-bundesrepublik-deutschland-eine-gmbh/>

Hiermit fordere ich Sie auf mir und meinem Vater eine Gesamtaufstellung aller bislang zu Unrecht einbehaltenen Steuern bzw. Zahlungen, inkl. möglicher Gebühren, Zinsen u.ä. zuzusenden und dann innerhalb von 21 Tagen ab Erhalt dieses Faxes/Schreibens zurückzuzahlen, nebst einfachem Zins in Höhe von 5.00 % ab jeweiligem Eingang bei Ihnen! Nach Ablauf dieser Zahlungsfrist erheben wir neben Mahnkosten auch einen Verzugszins (Kostentabelle 2013)

### **Fazit:**

Ohne fundierten Nachweis der Amtsgewalt Ihrer Institution, Nachweis der Steuerpflichtigkeit,, sowie sonstiger fundierter Antwort mit gleicher Fristsetzung (14 Tage nach Erhalt dieses Schreibens) erachte ich die Angelegenheit als erledigt. Für meine Bemühungen in dieser Angelegenheit erlaube ich mir Ihnen gleichzeitig meine Kostennote für meinen Aufwand einzureichen um deren Begleichung ich Sie ebenfalls innert 14 Tagen mittels Verrechnungsscheck oder in bar zahlbar aus Ihrer Kasse bitte.

Jede weitere Bemühung meinerseits in dieser Angelegenheit ist ebenso kostenersatzpflichtig! Die jeweiligen Sätze entnehmen Sie bitte beigefügter Tabelle.

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Mit freundlichen Grüßen

Name

Anlagen: Kostennote v. xxxx, Kosten-Tabelle 2013